

Tendenz für Tower

GW überzeugt mit Belegung – **Spatenstich** im Oktober?

VON
GEORG BECKER

Singen – Kommt der Hegau-Tower, kommt er nicht? Im nichtöffentlichen Teil des Verwaltungs- und Finanzausschuss des Singener Gemeinderats hat es gestern eine erste Tendenz gegeben, dass es der städtischen Wohnbaugesellschaft GVV gelingt, das Projekt hochzuziehen. GVV und Verwaltung hätten ihre Aufgaben gemacht, über 60 Prozent verbindliche Belegung habe den Ausschuss dazu bewogen, dem Gemeinderat die Gründung einer Bauherrengemeinschaft und damit den Beschluss zum Bau des Hegau-Towers vorzulegen. Das erklärte OB Oliver Ehret nach der Sitzung.

GVV-Geschäftsführer Roland Grundler ist Optimist. Ob er das mittlerweile rund 26 bis 27 Millionen teure Projekt zusammen in der Bauherrengemeinschaft mit den Investoren von Schrade und Partner in den Himmel stemmen kann, wird sich am 1. August entscheiden. „Die Tatsache, dass wir in den Gemeinderat gehen, spricht für sich.“ Roland Grundler glaubt, mit den ausgehandelten Verträgen überzeugen zu können. Zu den Interessenten gehört das Dienstleistungsunternehmen Zehnacker. Das würde dann von der Weiherstraße in die Maggistraße, dem Standort des Towers umziehen. Das sei immer noch besser, als wenn das Unternehmen ganz nach Berlin ziehen würde, wo Zehnacker schon jetzt einen Standort habe. „Ich sehe diesen Umzug als Standortsicherung für Singen“, sagt Grundler. Für Zehnacker sind im 18-stöckigen und knapp 70 Meter hohen Hegau-Tower zwei Stock-

werke für rund 150 Mitarbeiter reserviert.

Mit einer ähnlichen Dimension ist auch die Software-Firma Nexus aus Villingen-Schwenningen im Gespräch. Auf der Internetseite der Nexus AG steht: „Mit unserem medizinisch-klinischen Informationssystem Nexus-Medfolio bedienen wir Krankenhäuser, Rehabilitationskliniken und soziale Einrichtungen.“ Nexus beschäftigt 250 Mitarbeiter verteilt auf mehrere Standorte. Als weiterer Mieter steht die Krankenkasse Audi (Alcan) BKK fest, die jetzt noch im Gründerzentrum Sintec untergebracht ist.

Auch er will den Hegau-Tower immer noch bauen. Star-Architekt Helmut Jahn empfiehlt: „Seit nicht so ängstlich.“ Die Bauplanung und technische Planung sei abgeschlossen. Die GVV hat den Spatenstich auf den 15. Oktober angesetzt und „ab April 2008 sind wir einzugsbereit“, sagt Grundler.



Helmut Jahn hat die Pläne für den Hegau-Tower gezeichnet. Jahn ist bekannt für seine Glas- und Stahlbauten wie das Sony-Center in Berlin. BILD: BEC